

Altenkirchen

UNIKUM – Der Regionalladen

BEGRÜNDUNG DER JURY

Der Regionalladen UNIKUM in der Stadt Altenkirchen ist eine zentrale Verkaufsstelle für Produkte von Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Region, für die Altenkirchen als größerer und für Touristen attraktiver Ort ein großes Marktpotenzial bietet.

Der Regionalladen bietet Künstlern und Hofläden ein Mietregalsystem zur Präsentation ihrer Waren. Unterstützung leistet auch die Stadt Altenkirchen, die eine größere Regalfläche für touristische Informationen angemietet hat. Entstanden ist auf diese Weise ein innovatives Modell, um regional verstreut entstehende Produkte über eine zentrale Stelle zu vermarkten und damit die Existenzfähigkeit von in kleinen Gemeinden lebenden und arbeitenden Künstlern und Kunsthandwerkern zu verbessern.

Das Angebot im Regionalladen geht außerdem über die reine Funktion einer Verkaufsstelle hinaus, weil er eine Vielzahl von Funktionen bündelt, darunter auch die eines Aktivitäten- und Informationszentrums für die Besucher aus dem Ort, der Region und von außerhalb.

Die Jury sieht den UNIKUM-Regionalladen als vielschichtige und innovative Werbepattform an, dessen Konzept auch auf andere Regionen sehr gut übertragen werden kann. Sie würdigt diesen Ansatz deshalb mit einer Sonderauszeichnung in Höhe von 2.500 Euro.



DER ORT UND DIE REGION WESTERWALD

Sitz des Regionalladens UNIKUM ist die Kreisstadt Altenkirchen im Bundesland Rheinland-Pfalz. Einzugsgebiet sind die drei zur Region Westerwald gehörenden Landkreise Altenkirchen, Westerwaldkreis und Neuwied.

Die Region Westerwald hat sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem attraktiven Naherholungsgebiet für die Ballungsräume Rhein/Main und Köln/Bonn entwickelt. Zahlreiche Wandermöglichkeiten, kulturelle Angebote sowie Wellness- und Gesundheitsangebote locken eine Vielzahl von Touristen in die Region.

DER VEREIN / TRÄGER

Der Regionalladen UNIKUM wird vom „Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V.“ getragen. Viele der 40 Vereinsmitglieder sind in die Region zugezogen, teilweise schon vor längerer Zeit. Der Verein wird von der Verbandsgemeinde Altenkirchen mit 150 Euro pro Monat unterstützt, dafür steht im Regionalladen ein Informationsportal für Touristen zur Verfügung. Entstanden ist der Verein aus einem Arbeitskreis der Regionalgruppe des Westerwälder Betriebs- und Initiativen-Netzwerkes zur Regionalentwicklung rund um das Thema „Heimat“.

Im Vorfeld der Vereinsgründung gab es bereits Überlegungen zu einem Konzept für die regionale Vermarktung. Das Projekt „UNIKUM – der Regionalladen“ wurde dann bei einem Treffen im Sommer 2013 entwickelt. Gleichzeitig ergab sich die Gelegenheit, in zentraler Lage in Altenkirchen einen leestehenden Laden anzumieten.

DAS PROJEKT

In der Region Westerwald gibt es eine große Zahl von Künstlern/innen, selbständigen Kunsthandwerkern/innen und kleinen Unternehmen wie Manufakturbetrieben und Hofläden. Diese Künstler/innen und selbständigen Unternehmer/innen leben und arbeiten überwiegend in kleinen Orten, in denen sie oft nicht ertragreich von Laufkundschaft und Tourismus profitieren können. Eigene Ausstellungsräume im Stadtbereich können sich viele nicht leisten, weshalb auch oft der Schritt in die Selbstständigkeit verzögert wird.

Mit dem Regionalladen wurde den Künstlern, Kunsthandwerkern und kleinen Unternehmen die Möglichkeit erschlossen, sich an zentraler Stelle in der Kreisstadt Altenkirchen darzustellen und die eigenen Produkte zu vermarkten. Der Verkauf

der Waren wird über ein Mietregalsystem abgewickelt. Die Regalmiete variiert dabei je nach Lage innerhalb des Ladens zwischen acht und 30 Euro pro Regal im Monat mit einer Mindestlaufzeit von drei Monaten. Über ein Ladenbewirtschaftungssystem werden die verkaufte Ware und der Verkaufserlös in Echtzeit (per Barcode) den Künstlern bzw. Erzeugern zugeordnet.

Der Regionalladen liegt zentral in der Stadt Altenkirchen nahe des Bahnhofs. Die Straße wurde im Rahmen der Stadtsanierung vor einigen Jahren aufgewertet und ist heute ein guter Ladenstandort mit ansehnlicher Laufkundschaft. Der Laden hat rund 100 m² Fläche, auf der auch sehr unterschiedliche Produkte ihren Platz finden können. Sie reichen von Honig über Strickwaren bis hin zu handwerklichem Schmuck oder Gemälden. Aktuell gibt es ca. 100 Aussteller/innen.

Der Laden bietet außerdem Raum für Veranstaltungen, beispielsweise zum Thema regionales Vermarkten und Wirtschaften; ergänzend gibt es Vorführungen der Handwerker/innen und Künstler/innen, die ihre Werke vorstellen.

In naher Zukunft sollen im Regionalladen noch Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden, um das Thema Inklusion in das Ladenkonzept zu integrieren. Gespräche mit der örtlichen Lebenshilfe wurden schon geführt.

FAZIT

Das in Form des Regionalladens UNIKUM entwickelte Modell ist ein Gegenentwurf zu Internethandel, Massenanfertigung und Verlust des regionalen Kontaktes zwischen Käufern und Herstellern der Produkte. Das Bewusstsein für regionales Erzeugen und Wirtschaften wird gestärkt; der Laden ermöglicht eine wichtige Möglichkeit der Wertschöpfung für Künstler, Kunsthandwerker und kleine Unternehmer, die in den Gemeinden im Umland von Altenkirchen leben und arbeiten. Dabei bündelt er eine Vielzahl von Funktionen als Verkaufsplattform, Aktivitätszentrum und Informationszentrum für Besucher aus dem Ort und der Region und durch seine zentrale Lage am Bahnhof.

Unikum
• Der Regionalladen •